



Jugendtreff

Trotz Corona war es uns möglich den Jugendtreff offen zu behalten. Den Kiosk durften wir zwar nicht betreiben, trotzdem schätzten die Jugendlichen, dass der Treff offen war. Am Mittwochnachmittag hatten wir für die Mittelstufenschüler*innen offen. Am Freitagabend für die Oberstüfler*innen. Nach den Frühlingsferien öffneten wir am Dienstag- und Donnerstagmorgen in der grossen Pause speziell für die 3. Oberstüfler*innen den Jugendtreff. Dieser wurde ebenfalls sehr rege besucht. 20 Min. kurz Billard spielen oder Töggel geübt gehörte zum Standard. Auffallend für uns Jugendarbeiterinnen war, dass sehr viele Mädchen den Treff in der Pause besuchten und diesen genossen.

Schüler*innenzeitung

Am Schülerrat wurde das Bedürfnis geäussert eine Schüler*innen Zeitung zu machen. 14 Jugendliche aus der Mittelstufe meldeten sich und bildeten 4 Gruppen mit den Themen; «Mode, Musik und Kunst», «Rätsel und Comics», «News und Aktuelles», «Interview und Tiere». Entstanden ist eine 12 doppelseitige Zeitung. Die Schüler*innen entschieden alle Themen selbst. Schrieben diese und schickten sie uns damit wir sie korrigieren und einsetzten konnten. Heraus kam eine schöne Schüler*innenzeitung.



Zeltprojekt mit der 3. Real

Nach einem Brainstorming mit den Schüler*innen entschieden diese, trotz Corona Unsicherheiten, dass sie Zelten wollten. Die Jugendlichen organisierten in 4 x 2 Std. ihr ganzes Zeltlager. Dazu gehörte auch, die Spatzzelte einmal aufzustellen, damit in der Praxis klar wurde wieso und warum die Zelte gut gespannt sein müssen.

Zwei Jugendarbeiterinnen und ein Jugendarbeiter begleiteten die Jugendlichen in ihre drei Zelttage. Nach dem negativen Corona Testergebnis, den wir vor unserer Abfahrt alle machten, kamen wir am Samstag, 19. Juni um 13.00 Uhr auf dem Zeltplatz an. Es war unglaublich heiss. Trotzdem haben die SuS* die Zelte motiviert aufgestellt. Danach ging es ab ins Wasser. Am Abend wurde gegrillt



was eine kleine Herausforderung war. Da so viele Leute auf dem Platz ihr Fleisch etc. grillieren wollten brauchte es etwas Geduld. Schlussendlich wurde der Rest des Fleisches von uns in der Bratpfanne fertig gebraten. Dazu gab es selbstgemachten griechischen Salat und gebratene Kartoffeln. Danach wurde gemeinsam abgewaschen und aufgeräumt. Für die Jugendlichen war es wichtig autonom ihre Entscheidungen für den Abend zu treffen. Das



heisst, ein paar Jugendliche gingen am Abend spazieren, andere spielten Fussball oder hängten im Zelt.

Am Sonntag wurde ausgeschlafen, gebruncht und danach genossen es die Jugendlichen Pedalo zu fahren und den See zu geniessen. Allgemein herrschte gute Stimmung. Auch das heftige Gewitter am Abend tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Zelte waren festgezurret und wir schauten den Match Schweiz-Türkei im sicheren Beizli. So schlimm wie das Unwetter vorausgesagt wurde, war es dann doch nicht.

Am Montagmorgen wurde, ungeachtet das alle ein bisschen müde waren alles wieder abgebaut



und im Büsli verstaut. Die Jugendlichen bekamen zudem vom Platzwart ein riesiges Kompliment, dass sie nachts sehr leise waren. Zirka um 14.00 Uhr waren wir alle wieder in Würenlos. Nun musste alles wieder ausgeräumt und am richtigen Ort verstaut werden. Nochmals machten wir den Corona Test, um sicher zu sein, dass wir auch alle wieder Gesund nachhause konnten.

Auch diesmal waren alle negativ. Die drei Tage Zelten waren für alle Beteiligten ein grosses Highlight.

Wir wünschen den 3. Oberstüfeler*innen einen ganz guten Einstieg in ihr Berufsleben. Ihr habt das großartig gemacht.!



Die Jugendarbeit ist in den Ferien



Voraussicht:

Tag der offenen Tür 28. August

- 16.00 – 18.00 Spontanes Theater mit Simona Hofmann+ Spielt innen und aussen
- 18.00 – 21.00 Grillade mit Salatbuffet,
- 21.00 – 23.00 Oberstufenparty mit DJ Farel
- 23.00 – 02.00 Ü16 – Party mit Jungwacht/ Blauring Würenlos an der Bar